

Polaer Tagblatt

Zeitung täglich 5 Überfälle in eigenen Verlagsbuchhandel (Dr. M. Kämpfle & Co.),
veröffentlicht am 20. für die Redaktion und Druckerei verantwortlich: Hans Lorbet

Herausgegeben von Redakteur Hugo Duder,
Redakteur Ue. zu.

Generalstabberichte.

Wien, 7. Juni. (R.B.) Amtlich wird verlautbart: Im Südwosten gesellte sich gestern dem Gefechtskampf der letzten Tage wieder lebhafte Infanteriekampftage. Am unteren Plateau, bei Quero und Mori und auf den Tonale wurden italienische Abteilungen zurückgeworfen. Auf dem Monte Spinucia verbesserten wir durch eine Sturmtruppenunterzeichnung unsere Stellungen. Auf dem Monte Sismot wurde der Angriff eines Battalions im Gegenstoß abgeschlagen. Bei Alago scheiterten zwei feindliche Vorstöße in unserem Feuer. — Der Chef des Generalstabes.

Berlin, 7. Juni. (R.B. — Wolffbüro.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet: Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Zeitweilig ausbrechende Feuerkämpfe. Reg. Artillerieaktivität. Bei einem Vorstoß in die französischen Linien westlich vom Kemmel haben wir zwei Offiziere und 50 Mann gesangen. Heeresgruppe deutsche Kronprinz: Auf dem Schlachtfeld blieb die Gefechtsfähigkeit auf örtliche Kampfhandlungen beschränkt. Nördlich der Aisne und nordwestlich von Chateau-Thierry wurden Feuergriffe der Franzosen abgewiesen. Südwestlich von Saroy nahmen wir nach starker Artillerievorbereitung die feindlichen Linien heiderseits der Arde, Wies machten 300 Gefangene. — Der Erste Generalquartiermeister v. Euden-dorff.

Konstantinopel, 6. Juni. (R.B. — ATM.) Das Hauptquartier teilt mit: Palästinafront: In der Nähe der Küste und im Osten des Dardan war die beldeutsche Artilleriekampftage zeitweise reger. Ein lebhaftes Flugzeug wurde durch Artilleriefeuer zum Niedergehen hinter den feindlichen Linien gezwungen. — Auf den übrigen Fronten keine Ereignisse von Bedeutung.

Deutschland: die Feindschaft: Amerikas.

Stadtischer Bericht vom 6. Juni. Verteidigung der Brenta und in einzelnen Abschnitten der Plavefront war das Artilleriefeuer zeitweise stärker. Im übrigen bestimmt sich die Kampftigkeit auf vereinzeltes Sicherungsfeuer und Patrouillenunterzeichnungen.

Englischer Bericht vom 6. Juni, morgens. Heute nachts versuchte der Feind wieder einen Vorstoß gegen unsere Abteilungen Südwests von Morancourt, wurde aber mit Verlusten abgewiesen. Ganz anderem feindlichen Sturmabteilung gelang es gestern nachmittags, einen unserer Posten in der Nähe von Vogelles zu überreichen. Zwei von unseren Leuten werden vernichtet. Der Feind versuchte im Laufe der Nacht Vorstöße nördlich von Lens, nördlich von Bethune und östlich des Meppes-Waldes. Alle diese Vorstöße wurden abgewiesen und dem Feinde Verluste zugefügt.

Frankösischer Bericht vom 6. Juni, nachmittags. Ostlich von Sampony brachten gestern abends französische Truppen feindliche Gruppen, die es gelungen waren, die Oise zu überqueren, zurück. Die Franzosen machten etwa 100 Gefangene. Im Norden von der Aisne verbesserten die Franzosen merksam ihre Stellungen nördlich und westlich von Hautvresnes; es blieben 50 Gefangene in den Händen der Franzosen. Ziemlich lebhafte Artilleriekampftage, besonders in der Gegend von Longport, Neuilly-la-Poterie und westlich von Reims.

Frankösischer Bericht der Orientarmee vom 30. Mai. Am Morgen des 30. Mai griffen die griechischen Truppen im Verein mit der französischen Armee die sehr starken feindlichen Stellungen am Skra di Legen (südlich von Huma) an. Außer ganzen ausgedehnten Angriffsfront in der Breite von 12 Kilometern und auf eine Tiefe von ungefähr 2 Kilometern gewann die Infanterie im ersten Angriff die erste feindliche Linie. Als beobachtete Sieze würden vernichtet und an einigen Stellen sogar weiter vorgerückt. Der Feind beantwortete unseren Angriff durch heftiges Artilleriefeuer und verlor östlich von Kara einen Gegenangriff, der jedoch vollständig schlug. Bis jetzt wurden mehr als 1500 deutsche und bulgarische Gefangene, darunter 30 Offiziere, gefangen. Bei Kriegsmaterial, das noch nicht abgezählt ist, fiel in unsere Hände. Im Verlaufe dieser Operation bezeugten die griechischen und die mit ihnen zusammengehenden französischen Truppen große Schnell. Doch den anglofranzösischen Witterungsverhältnissen nahmen die Flugzeuge keinen Anteil an der Schlacht, indem sie die bulgarischen Reserven aus geringer Höhe bombardierten. Sie beschossen außerdem erfolgreich die Bahnhöfe des Warbartales und das Flugfeld von Huldrovo.

Teilnahmberichten.

Die Untersekretäre an der amerikanischen Röste.

Amsterdam, 6. Juni. (R.B.) „Central News“ meldet aus Washington: Der Marineminister hat auch die Schließung der Häfen von Boston, Philadelphia und den anderen an der atlantischen Röste gelegenen Häfen angeordnet.

London, 6. Juni. (R.B.) Die Blätter melden aus New York, daß der New Yorker Hafen wegen Unterbootgefahr geschlossen wurde. Aus den letzten Nachrichten geht hervor, daß drei Schiffe versenkt wurden. Ein Seebär berichtet, daß er einen Angriff eines Unterbootes auf einen Dampfer Dienstag morgens unterbrochen habe. 15 Überlebende von drei Schiffen, die eine Zeitlang auf dem Meerestrost gefangen gehalten wurden, trafen auf einem amerikanischen Dampfer im Hafen ein. Die Rüststationen innerhalb des Stadtbezirkes haben in folge Militärbefehles ihre Tore gelöst.

Berlin, 7. Juni. (R.B.) Zum Erscheinen der deutschen Unterseeboote in den amerikanischen Gewässern vermerkt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“: Es ist die erste große, planmäßige Aktion, die unsere Unterseeboote gegen die Kriegsworlger in fernem Westen unternehmen. Die erfahrene Weltmeute rufen, seit ihnen in Frankreich das Meister an die Rehle gesetzt worden ist, immer lauter nach amerikanischer Hilfe. Die amerikanischen Transporte auf offener See oder im Bereich ihrer Gewässer unschädlich zu machen, ist nicht immer leicht. Aussichtsreicher ist dies in der Nähe des Ausfuhrhafens. Indienreicher Wer: endlich das deutsche Volk seinen bewährten Unterst. ou. le: i en vollen Erfolg.

Der Krieg in den Lüften.

Berlin, 7. Juni. (R.B.) Das Wolffbüro meldet: Am 1. Juni hatten mehrere unserer Flugzeuge mit fünf englischen Courtly-Flugbooten nördlich der Insel Fehmarn eine längere Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte direkt an der Küste. Dreißig Mann der Besatzung retteten sich aus Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Wie aus holländischen Presseberichten hervorgeht, sind diese Flugzeuge gebrochen worden, auf Verfolgung zu landen. Die Jäger haben die Flugzeuge verbrannt. Sie wurden interniert. Anschließend ist ein vierter englisches Flugzeug auf Westland gelandet. Sechs Offiziere und drei Unteroffiziere wurden in Holland interniert. Von unseren Flugzeugen geriet eines während des Gefechts in Brand und wurde von uns später vernichtet.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. Juni. (R.B.) Der Reichstag schließe die Sonderdebatte fort, wobei die zu Wort gekommenen Redner der unabhängigen Sozialdemokraten und der Polen über die Unterdrückung und Dehumanisierung der Parteipresse durch die Jesuiti sich beschworen.

Berlin, 7. Juni. (R.B.) Im Reichstage stellte der konervative Abgeordnete Graf Westarp eine Frage, ob es zulässig ist, daß der Abgeordnete Erzberger im Dezember vorherigen Jahres im Einverständnis mit dem Auswärtigen Amt eine Reise nach Wien unternehmen und über deren Ergebnis dem Reichskanzler und dem Auswärtigen Amt Bericht erstattet habe. Der Direktor des Auswärtigen Amtes erwiderte: Im Dezember 1917 hat Herr Erzberger im Auswärtigen Amt mitgeteilt, daß er auf einen bis zwei Tage nach Wien zu reisen gedenke. Bei dieser Reise handelte es sich nicht um politische Dinge, sondern um eine die katholische Kirche betreffende Angelegenheit, deren günstige Entscheidung auch im Interesse des Reiches liegt. Ein Antrag oder eine Erwidlung zu politischer Thätigkeit im Auslande sind Herrn Erzberger weder damals noch später eröffnet worden. Von dem Ergebnis seiner Reise hat Herr Erzberger, wie übrigens auch andere Abgeordnete bei der Rückkehr von Auslandstreisen taten, dem Auswärtigen Amt Kenntnis gegeben. — Auf eine Anfrage des Zentrums bezüglich der gegenwärtige Einschränkung von Fliegerranglisten erklärte der Vertreter des Kriegsministeriums, deutschsprachig könne die Einschränkung der Fliegerrangliste auf Städte innerhalb der Kriegszone bei dem Gegner nicht angeregt werden. Der deutsche Reichskanzler muß vielmehr die Vorschläge der feindlichen Mächte heranführen lassen. Von Seiten der gegnerischen Regierungen ist ein dastehender Antrag nicht gestellt worden. Sollte ein solcher Antrag erfolgen, so würde er deutschsprachig gewissenhaft geprüft werden. — Sodann verhandelte der Reichstag eine Novelle zum Schuhhaftgesetz.

Berlin, 7. Juni. (R.B.) Der Gesetzgebungs-ausschuss des Reichstages hat heute einen gemeinsamen Antrag des Zentrums, der Sozialdemokraten, der Sozialrepublikaner und der Nationalsozialisten, wonach die Zahl der Bevölkerungsbürgern auf drei erhöht wird und der Präfekt mit den Bevölkerungsbürgern die Reihenfolge der Vertretung im Falle seiner Veränderung vereinbaren soll, angenommen. Die Konservativen haben gegen den Antrag Stellung genommen.

Auflösung.

Kiew, 4. Juni. (R.B.) Moskauer Zeitungen melden, daß die neue Regierung der autonomen Sowjetrepublik von Sibiri in Charkow ihr Tätigkeitsbeginnen hat. In der ersten Kabinettssitzung wurde über Maßnahmen zur Liquidation der Sowjetregierung im fernen Osten beraten. Admiral Koltschew misst darauf hin, daß die neue Regierung Sibiriens auf die volle Unterstützung Amerikas rechnen dürfe, da sie auf Anregung Amerikas gebildet worden sei. Der Minister des Innern, Ostrogoski er-

klärte, daß auch Japan die neue Regierung unterstützen wolle. Die neue ukrainische Republik beschloß, Nordamerika um Unterstützung zu bitten.

Stockholm, 5. Juni. (R.B.) Nach Blättern aus Moskau rief die Tschischerin an den diplomatischen Vertreter Englands in Petersburg einen scharfen Prozeß gegen die neuerdings ausgenommene Industriausstellung zu. Einige Unterthanen der russischen Regierung handelten im Einvernehmen mit der alten russischen Regierung, die schon lange nicht mehr bestehen und heute nur mehr die Triebkraft der gegenrevolutionären Bewegung sei.

Rotterdam, 6. Juni. (R.B.) „Daily News“ meldet aus Moskau unter dem 29. Mai: Im Dongebiet ist eine neue Regierung entstanden, welche beschließt, auf Grund eines im Oktober 1917 geschlossenen Vertrages die Bevölkerung des Dongebietes, von Kuban, Tschek, Ultradjan und Nordkaukasus zu vertreten. Die Regierung ist Anhänger der antifaschistischen Bewegung. An ihrer Spitze steht General Krasnow.

Kiew, 5. Juni. (R.B.) „Golos Kiewski“ veröffentlicht unter der Überschrift „Ohnmächtiges Warten“ eine Meldung aus Petersburg, wonach der Rat der Volksbeauftragten das Haupt der Don-Républik, General Kromow, als Volksfeind und außerhalb des Gesetzes stehend erklärt hat. Andere Blätter zu folge wurde über Moskau im Zusammenhang mit der Entbedingung einer gegenrevolutionären Verschwörung der Kriegszustand verhängt.

Kiew, 6. Juni. (R.B.) „Golos Kiewski“ aufgrund nehmen die Volksfeind Truppenanhiebungen in Russland vor. Daselbe Blatt berichtet von erfolgreichen Kämpfen der Sowjettruppen gegen die tschechoslowakischen Korps. Schließlich erfordert das Blatt, daß die Volksdeutschlandanhänger denkbarste Abstötungen auf das Land entfänden, um bei der spätere Dörfbourgeoisie gewiss zum Oertel zu regulieren.

Berlin, 7. Juni. (R.B.) Einem Blatte zufolge gab Lenin den Auftrag zur Mobilisierung von 12 Millionen Männern unter Unterdrückung der Bevölkerung, die mit der Unterhaltung der Entente und anderer Unfreiesiedler ins Werk gesetzt wurde.

Ukraine.

Kiew, 6. Juni. (R.B.) An die zunehmige Regierungsspitzenfeindseligkeit der Ukraine angefaßt worden. Die Ukraine besteht darin darauf, daß das Moldauparlament zur Wütigung über die Angliederung von Detschowien zur Bevölkerung die Vereinigung mit der Ukraine, mit der sie historisch und vorhistorisch verbunden sei, anstrebe.

Kiew, 6. Juni. (R.B.) Der ukrainische Marineminister hat die Demobilisierung der gefangenen Kaspischen Flotte angeordnet.

Kiew, 6. Juni. (R.B.) Auf der letzten Lehrerung befindet der Ukrainer-Militär-Wirtschaftsrat den Grund, daß in der Ukraine die Gleichberechtigung aller Nationen erfordert wurde, und daß dieser Grund vor allem im Schulwesen durchgeführt werden soll. Die Einführung der ukrainischen Unterrichtssprache ist nur für die Staatsvolksküste befohlen worden, beginnend mit den unteren Klassen.

Spanien.

Bukarest, 7. Juni. (R.B.) Bei den Wahlen für das erste Kammerkollegium entfielen von 70 Mandaten 67 auf die Regierungspartei. Außerdem wurden 2 Corps, darunter Peter Corp, gewählt und ein Unabhängigkeitsgewählter.

England.

London, 6. Juni. (R.B.) Prenting, der Vorsitzende der schwedischen sozialistischen Partei, und Troelstra, der Vorsitzende der holländischen Sozialisten, erhalten eine Einladung, der Royalistischen Verbindung der englischen Arbeiterspartei am 20. Juni- und an den beiden folgenden Tagen beizutreten. Die Gründung wird insbesondere internationalen Angelegenheiten gewidmet sein. Nach der Predigt werden Thomas und Vandervelde, die ebenfalls eingeladen worden sind, in Begleitung von Prenting, Troelstra, Henderson und Huxley nach Paris, jüdischen Städten, stattgefunden haben.

Amsterdam, 6. Juni. (R.B.) Die englischen Blätter aufgrund melden die „Financial Times“ in ihrem amerikanischen Wörterbericht, daß Luftangriffe in den Vereinigten Staaten stattgefunden hätten. **New York, 6. Juni. (R.B.)** Das Kriegsdepartement hat in Erwidung auf Anfragen eine Erklärung veröffentlicht, daß zwischen Soldaten, die nicht Bürger in den Vereinigten Staaten sind, und solchen, die in den Vereinigten Staaten geboren oder naturalisierte Bürger in der amerikanischen Armee kein Unterschied gemacht wird, mit der Ausnahme jedoch, daß die ersten nicht Offiziere werden können. In jeder anderen Beziehung stehen sie einander gleich.

Neuwoch. 6. Juni. (K.B.) Staatssekretär Laming erläuterte gelegentlich seiner Promovierung zum Ehrendoktor der Columbiadocentur: Ich warne vor den deutschen Friedensvorschlägen, die uns auf verschiedenen Wegen zu kommen. Da wir uns einmal auf den großen Kampf der Geschichte eingelassen haben, würde es deinste ein Verbrechen sein, jürgen zu dulden.

Safarab.

Wien. 6. Juni. (K.B.) König Ludwig von Bayern verließ gelegentlich des Besuches in Laxenburg den Erzherzog Max den Haussorden von heiligen Hubertus.

Wien. 7. Juni. (K.B.) Gestern stand in aller Stille und nur im Beisein der Familie und des engsten Freundeskreises und in Anwesenheit des Erzherzogs Leopold Salvator und seiner Familie die Beisetzung des frisch verstorbenen Präsidenten Grafen Bierereth statt.

Sie haben noch Geld genug zu es den Vaterlande dazuleben. Nutzten Sie es, verlängern Sie den Krieg und machen Sie militärisch an das weitere Opfer an Ost und West! **Auf zur 8. Kriegsanleihe!**

Verschiedene Nachrichten.

Staatliche Bewirtschaftung der Kartoffelernte. Die Sitzung des Ernährungsrates vom 5. d. beschloß sich mit der staatlichen Bewirtschaftung der gesamten Ernte an Kartoffeln. Nach einem Bericht des Reichsministergeheimen Dr. Schreiner und Erklärungen des Präsidenten Dr. Paul vom Direktor Elterer dagegen Stellung, daß die neue Verordnung lediglich eine Wiederholung des vorjährigen Kontingenzerbringungssystems bringe. Der Ernährungsrat schloss sich in selner Mehrheit dieser Anschaunung an.

Die Ernte in Ungarn. Aus den im ungarischen Ackerbauamt eingelangten Berichten kann festgestellt werden, daß in Teilen des Sathmarer Kreislandes und in der Umgebung von Budapest der Frost Schäden angerichtet hat. Ebenso wurden Frostschäden an anderen Kreislanden gemeldet, und zwar zumeist an Ölfrüchten und Garten gewächsen. Kartoffel, Mais und Bohnen erlitzen nur dort Schäden, wo sich diese Gewächse in Wüste befinden.

Freilassung der ukrainischen Kriegsgefangenen in der Ukraine. In Durchführung der Bestimmungen des Friedensvertrages beschloß der ukrainische Ministerrat die Freilassung der ukrainischen Kriegsgefangenen.

Bierverbandspläne. Die neue deutsche Offensive auf der Westfront und die befürchtete österreichisch-deutsche Offensive gegen Italien haben, wie aus einem Artikel des „Corriere della Sera“ hervorgeht, durch eine politisch-militärische Überzeugung des Bierverbands in Russland die Kräfte der Zentralmächte zu zerstören. Wie das geschehen soll, ist zwar vorläufig dem „Corriere“ selbst nicht klar. Aber da die Möglichkeit einer Aktion in Russland nicht ausgeschlossen sei, müßte man sie ungeachtet der Schwierigkeiten und der vielleicht kleinen Ressourcen ausnutzen. Der Zweck dieser Aktion sei, zu verhindern, daß sich Deutschland in Russland noch mehr Männer für die Friedensverhandlungen sammelt, und daß es möglicherweise einen erheblichen Prozentsatz seiner Truppen im Osten festlegen müsse. Die Haupthäufigkeiten des Bierverbandsunternehmens bestehen vorläufig nicht in der Aufführung eines Erfolg versprechenden Planes, sondern im Zögern Englands und der Vereinigten Staaten, die sich zu keinen positiven Entschluß auffraufen können, so lange nicht aus Russland durch den wenn auch nicht als legitime Befreiungserklärung anerkannten, so doch immerhin einiges Prestige genießenden Sonder eine formelle Einladung erfolgt. England und die Vereinigten Staaten befürchten, wie aus dem Artikel des „Corriere della Sera“ deutlich hervorgeht, eine vorzeitige Intervention in Russland könnte

ihnen als Mischnahme des feindlich verhündeten Schlichtungsgesetzes der Völker ausgelegt werden. Frankreich und Italien dagegen, die unter dem Druck der feindlichen Invasion stehen und den direkten Wirkungen großer militärischer Offensiven ausgesetzt sind, wollen über drei Bedenken hinwegsehen. Die kleinste militärische Einschaltung erscheint ihnen wichtiger als das politische und moralische Prestige, mit dem England und Amerika ihre gegenwärtige Haltung rechtfertigen. Der „Corriere della Sera“ stellt sich an die Spitze jener Völker, die den Vertrag unternehmen wollen, die Regierung und die öffentliche Meinung in England und in den Vereinigten Staaten einzustimmen. Konsequenter und klug verfügt das Italien, den Nachwuchs zu erbringen, daß weder der Sonder, noch die Regierung in Russland den Anspruch erheben könnten, geschäftliche Organe des russischen Volkes zu sein. Im Interesse des russischen Volkes vielmehr müsse der Bierverband auch gegen den Willen der Maximalisten mit allen ihm verfügbaren Mitteln eingreifen, um die weitere Zerstörung Russlands zu verhindern. Die heutigen russischen Revolutionäre seien Trabanten Deutschlands und hätten keinen Anspruch auf den Schutz jener idealen Grundsätze, die der Bierverband zum Schutz der freien Völker verständigt habe und für deren Verwirklichung er bis zum Erfolg kämpfen werde.

Krone Lanz:

Politico am Ciscutti. Heute findet die letzte Vorstellung von Antonios „Sardasschlößl“ als Ehrendoktor für West-Politik statt. In den übrigen Rollen sind die Damen Engel und Dongar und die Herren Bauer, Fabro, Füch und Stangenberg beschäftigt. Morgen, Sonntag, um halb drei Uhr nachmittags findet über vielseitiges Wunsch noch eine Vorstellung der „Faßlingsfest“ statt.

Ehrenabend für Hans Stangenberg. Sonntag um halb sieben Uhr abends geht als Ehrenabend den beliebten Operettensänger Herrn Hans Stangenberg die Österreichische Operette „Der Frauenfresser“ in Szene.

Hofadmiralats-Landesbefehl Nr. 158. Garnisonssimpelton: Oberleutnant Malipeter.

Arbeitskreis-Inspektion: Auf S. M. S. „Völker“ Marinestabs-adj. d. R. Dr. Kremer; in der Marinestaffete Fregattenkapitän Dr. Stooy.

Sven Hedin in Jugoslawien.

Euphrat-Kalyakdjin-Oriental. Nach Baumakus, Dachstein, Pichler, S. M. Loden in der Tatra, der Aran-Hochebene sich. Am Montag morgen in Novara. Auf den Straßen Jugoslawiens, das Gebirge Giulia, der Tempelplatz, des Zustandards Jugoslawiens neu. — Pola, K. 239. — Vorläufig bei E. Schatzl, Rücklandlung, Polo, Fosa 12.

Gewindeschnüren.

Ein praktisches Hilfsmittel für Drucker soll vollständigen Tabellen für alle vorkommenden Drahtdrähte und Gewinde von Stromfachberater Emil Müller, K. 112, Vorläufig in der Behrlese'schen Buchhandlung (Märlter).

HOIZ!

Bretter, Platten und Balken
in allen Dimensionen und Stärken erhältlich bei der Firma

Celeste Franceschini
Via Serrano 47. 101

das nicht zu lange dauern? Über sie könnte einen reichen alten Mann heiraten — aber wenn er dann nicht so bald, wie sie erhoffte, stirbt? Über sie könnte — könnte — was könnte sie nicht alles?

Schließlich war sie klug genug, um einzusehen, daß all dies Wünschen waren, die nie zur Ausführung kommen würden. Auch hätte sie sich in Wirklichkeit kaum entschließen können, auf den Gimpelzug zu gehen, um sich einen reichen Mann zu angeln. Denn sie liebt ja Norbert Achenbach, den schönen, glänzenden Lieutenant. Und sie weiß, sie will von ihm wiedergekehrt!

Diese Liebe ist das edelste, reinste und ungeliebteste Gefühl ihres Herzen der jungen Halbfranzösin. Es hält die Fehler in ihrem Charakter in Schach: Leidenschaftlichkeit, Geschäftigkeit, Verstellungs Kunst, ja einen stark ausgeprägten Hang zum Intrigieren und zur Bosheit.

Norbert feit an sich zu ketten, ihn schließlich doch noch durch ihreblendenden äußeren Vorzüglichkeiten dazu zu bewegen, daß er sie beträte — trotz ihrer Mittelschönheit, ist das einzige Ziel im Leben Elselotte d'Estere.

Wieder waren ihr Scheinen ihre Klünje gelungen. Nie hatte Norbert auch nur das geringste Interesse an der Unterhaltung irgend einer der jungen Damen der Gesellschaft außer der ihren, gezeigt.

Um so unangenehmer überstrahl war sie, als sie ihn neulich den Sparaxis in erschöpfend angeregtem Gespräch mit der „kleinen Wilhel“ fand; als sie den schönen Blick sah, den er diesem unbekleideten, eben ersten in der Gesellschaft aufgelauchten Geschöpf zuwarf, das sicher außer ihren Millionen keinen Vorzug besaß; als sie die herzlichen, an diese „Gans“ gerichteten Worte aus

Danksagung.

Ich würde mich verpflichtet, den Herren Ch. k. u. k. Linienschiffssuziel d. R. Dr. Cornelius Mu. k. u. k. Oberarzt d. R. Dr. Virgilus Craglio, k. u. k. Oberstabsarzt Dr. Johann v. Bognar, mit innigstem Dank für die schwere Operation, welche mir das Leben bewahrte, auszusprechen.

Anton Gebe., Assekuranzbeamter.

Lose der 1. Klasse der 10. Klassenlotterie

Können in Pola bei der Firma Jos. Krmco Custozaplatz I und Franz-Ferdinand-Straße bezogen werden.

Kleiner Anzeiger.

Ein gewöhnliches Wort 10 h, ein fettdrucktes Wort 15 h. Mindestens für Anzeigen in der Montagnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.

Wohnung

bestehend aus 3 großen Zimmera (zwei mit zwei Quadranten), 1 Badem, 1 Küche, 1 Vorzimmer, Dachboden und kleiner Terrasse, mit Aussicht auf Meer, Gas und elektr. Licht. (zweiter Stock), im laue Arenastrasse 28 zu vermieten. Anzufragen von 9 bis 12 Uhr.

Möbel, Objekte, Wohnung

mit separaten Eingang zu vermieten. Ausfragen in der Admiralsstrasse d. R.

Großes, elegant möbliertes Zimmer

mit Ga- und Befruchtung und Bad, ab 15.-Juni zu vermieten. Via Lanz 23.

Schön möbliert, Kabinett

mit Dachbegrüßung ab 15. Juni zu vermieten. Via Lanz 23.

Wohnung

mit Zimmer, Küchen und Küche zu mieten. Anfrage an die Admiralsstrasse d. R.

Möbliertes Zimmer

mit separaten Eingang wird zur Miete. Tagesschein, Anfrage unter 1. V. K. an die Adm. d. R.

Junges Mann

sucht die Siedlung nämlich möblierte Wohnung für die Zeit der Wehr- oder Wissenschaftlichen Dienstzeit. Anfrage unter Nr. 3000 an die Admiralsstrasse.

Zimmer ohne

enthalten sechs Schritte, meist 4-Sommerzimmer, gediegen ausgerüstete Wohnungen mit Badzimmers, Gas und elektr. Beleuchtung. Anfrage unter 1. V. K. an die Admiralsstrasse.

Küchen

gediegen, jedoch nicht gebraucht. Preis 1000. Kontakt Leopold Helmuth, Untergasse 10.

Kerke

gediegen, jedoch nicht gebraucht. Kontakt Leopold Helmuth, Untergasse 10.

Pontier

Für die Direktion der österreichischen Werke, Via Murz Nr. 1, gesucht. Es wünscht sich dasselbe nur Männer, verlässliche und energische Personen müssen Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache erfordern. Pensionierte Kaufmänner, Wachhabende, Marmiten und Waschfrauen werden bevorzugt. Bei Bezahlung, eventuelle Verpflegung.

Frauen

mit österreichischer Schulausbildung wird gegen monatliche Bezahlung und Verpflegung als Kammerdienerin oder Dienstmädchen gesucht. Anfrage an die Admiralsstrasse d. R.

Plattenrock

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu verkauft. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Technologe Landwirtschaft

(Distanz 1000. Kosten 1000. Adresse in der Admiralsstrasse d. R.)

Bücherei

erhältlich. Nachfrage und Anfrage in der Admiralsstrasse d. R.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte

„Weiß“ Hose, „Säcke“ und „Weiß“ mit Gürtel zusammen, zu kaufen. Via Tarras 2. Nachprüfung rote.

Postkarte